

# Herbstblätter

## ..im Wind

Von Papierengel

### Kapitel 9: Besuch

„N-Naruto...“ flüsterte Hinata, als Naruto aufgehört hatte sie zu küssen. Der Kuss war schön gewesen, und wenn sie ehrlich war, wollte sie mehr. Doch das konnte sie jetzt einfach nicht bringen. Außerdem... würde bald Kankuro hier wieder auftauchen und das konnte sie einfach nicht riskieren.

„...du musst verschwinden, gleich wird er zurückkommen und...“ Naruto, der ein fettes Grinsen im Gesicht hatte, wusste leider wer mit ‚er‘ gemeint war und hielt es deshalb ebenfalls für klug, zu verschwinde. Doch vorher musste er ihr noch etwas sagen.

„Ich liebe dich Hinata.“

Das Mädchen wurde so rot wie eine Tomate.

„Geh, Naruto.“ Flüsterte sie beschämt. „Bitte.“

Darauf nickte der Junge nur. Er fühlte sich verraten. Er dachte, Hinata würde ihm ebenfalls beichten, dass sie ihn liebte. Doch die Liebeserklärung blieb aus. Und das machte ihn sehr traurig.

„Ja, Hinata“ schweren Schrittes kletterte er wieder durchs Fenster. Doch auf der Kante blieb er stehen. „Weiß du überhaupt, was Liebe ist, Hinata?“ fragte er, den Blick gen Himmel gerichtet.

„Natürlich.“ Hinata nickte. „Aber was soll die Frage?“

„Nein.“ Belehrte Naruto sie mit einer merkwürdigen monotonen Stimme. „Du hast keine Ahnung von Liebe.“

Geschockt entgegnete das Mädchen: „Doch! Natürlich!“

„Nein“

„Doch!“

„Dann erklär mir, was ist Liebe?“

„Äh.. die eben noch so selbstsichere Hinata gab klein nach. „Es ist wenn... ein Mensch einen anderen sehr mag! So!“

„Definiere.“

„Ach komm, was soll dieses Geschwafel?“ Hinata, die sonst immer so schüchtern war, wurde langsam aber sicher zornig.

„Ich glaube, wenn deine Erklärung stimmt, dann habe ich die Liebe nicht verstanden. Ich dachte, Liebe ist, wenn eine Person alles dafür geben würde, um ihre große Liebe für sich zu gewinnen. Wenn er die Sterne vom Himmel holt, auch wenn er sich daran die Finger verbrennt. Wenn er dich beide Beine abreißt, nur um sie in die arme zu nehmen. Wenn er alles fallen lässt, nur um ihr aufzuhelfen, auch wenn er dann selbst hin auf die Nase fällt. Liebe ist wenn man alles riskiert für nichts.“

Mit diesen Worten verschwand er.

„Und genau deswegen liebst du Kankuro nicht!“ schrie er ihr noch nach.

Kaum als Naruto wieder weg war, kam auch schon Kankuro zurück von seinem Toilettenbesuch.

„Hey, warum starrst du so aus dem Fenster? Ist da was?“ Kankuro kam neugierig näher, doch der Blonde war schon entflohen. Dann stapfte er zurück zu Hinata und umarmte sie.

„Fass mich nicht an.“ Das Mädchen schubste ihn nicht sehr sachte weg.

„Was..?“ Kankuro war verwirrt.

„Geh, bitte.“

Kankuro ging, überrascht über Hinatas plötzliche Stimmungswandlung, und ließ sie ihn Ruhe.

„Ich ruf dich dann an...“ stammelte er noch bevor er endgültig ging.

Sie wollte jetzt allein sein.

„Naruto... du hast Recht.“ Flüsterte sie.

-----  
gyaaaaaa..... schon wieder so ein kurzes kapi... >.< tut mir leid :/